

Freisgauer Nachrichten

Verkundigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Beilage:
Alljähriges Verkundigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und Bezirke
Anlagenbezirke Emmendingen und Bezirke
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Königsberg), Breisach,
Ettlingen, Waldkirch und am Kaiserstuhl.
Vertrieb: Emmendingen 8, Freiburg 1928.

Vertrieb: Emmendingen 8, Freiburg 1928.
Vertrieb: Emmendingen 8, Freiburg 1928.

Nr. 156 (Evang.-Allian) Emmendingen, Montag, 8. Juli 1918. (Allian) 53. Jahrgang

Der deutsche Botschafter in Moskau ermordet.

Der deutsche Tagesbericht.

WTB. Großes Hauptquartier, 6. Juli. Westlicher Kriegsschauplatz:

Seceresgruppe Kronprinz Rupprecht.
Westeinfache Angriffsversuche des Feindes westlich von Langemarck scheiterten. In dem Kampfgebiet südlich der Somme blieb die Westfront ruhig. Am Abend lebte sie auch an der übrigen Westfront auf.
Zwischen Wisse und Marne und südwestlich von Heims zeitweilig erhöhte Gefechtsaktivität. Stärkere Vorstöße des Feindes im Elgion-Bezirk wurden abgewiesen. Erfolge des Feindes in der Champagne.

Leutnant Hoff erlangt seinen 20. Aufstieg.
Der erste Generalquartiermeister von Ludendorff.

WTB. Großes Hauptquartier, 7. Juli. Westlicher Kriegsschauplatz:

WTB. Großes Hauptquartier, 7. Juli. (Allian).
An den Kampfzonen zwischen Yper und Marne auflebende Gefechtsaktivität.
Westlich von Chateau-Thierry griffen Franzosen und Amerikaner trotz ihrer wiederholten Mißerfolge, erneut unter Einsatz flackerer Kräfte an. Die Angriffe sind gescheitert. Einige Kämpfe dauerten bis in die Nacht hinein. Die Verluste des Feindes sind nach Truppenmeldungen wiederum schwer.
In den oberen Bogenen wurden feindliche Vorstöße am Sittgenried abgewiesen.

Leutnant Kroll erlangt seinen 30. Aufstieg.
Der erste Generalquartiermeister von Ludendorff.

Mittlicher Abendbericht.

WTB. Berlin, 7. Juli, abends. (Allian).
Von den Kampfzonen nichts Neues.

Kriegsberichte unserer Verbündeten.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.
WTB. Wien, 6. Juli. (Allian).
Am der Piavemündung hielten die Kämpfe gestern an. Im Südwesten der dortigen Stellung verdrängte der Feind gegen den Hauptarm zurückdrängen.
Die bei den westlichen Gebirgsfronten bestanden sich gestern die Kämpfe teilweise auf Gefechtsfronten. Heute früh unternahm der Italiener im Solatolo-Gebirge und bei Alago erneut heftige Vorstöße, die überall abgewiesen wurden.
Der Chef des Generalstabs.

WTB. Wien, 7. Juli. (Allian).
Da sich das Piave-Delta ohne schwere Opfer nicht hätte besetzen lassen, nahmen wir unsere dort eingesetzten Truppen in die Dammstellung am Fluß des Hauptarmes zurück. Die Bewegung vollzog sich in der Nacht vom 5. auf den 6. Juli. Westlich des Monte Bertica schlug das wahre Dicoace Infanterie-Regiment Nr. 79 starke italienische Angriffe in fünf Tagen ab.

WTB. Wien, 7. Juli. (Allian).
In der Nacht zum 6. Juli führten englische, französische und amerikanische Patrouillen an der gesamten Westfront vor. Eine englische Großpatrouille wurde bei Meteren zusammengefaßt. Im Nachhinein wurden mehrere Gefangene gemacht, vor allem bei der Abwehr eines größeren französischen Stoßtruppenunternehmens nördlich des Rhein-Marne-Kanals. Nach fortgesetzten Mißerfolgen der Amerikaner westlich Chateau-Thierry griffen sie am 6. Juli mit französischer Unterstützung an, aber die vereinigten amerikanischen und englischen Truppen schafften es, die amerikanischen Truppenverbände fest unter einem für die Amerikaner ungünstigen Feindes: hohe blutige Verluste ohne jeden politischen Gewinn.

Der Chef des Generalstabs.



Die Kämpfe an der Piave.

Der bulgarische Bericht.
WTB. Sofia, 6. Juli. (Allian).
Im Norden von Bitola, an mehreren Orten östlich der Mokra und auf beiden Ufern des Bardar beiderseits Artilleriefeuer, das teilweise sehr heftig war. Auf der Ebene vor den Stellungen östlich des Serec-Patrouillengebietes. Im Tihovna-Bogen wurde ein französisches Flugzeug nach Luftkampf hinter unseren Linien zur Landung gezwungen.

WTB. Berlin, 7. Juli. (Allian).
Unsere U-Boote versenkten im Mittelmeer vier Dampfer, drei Segler von rund 16.000 Bt. Reg. Tonnen.
Der Chef des Admiralstabes der Marine.

WTB. Amsterdam, 6. Juli. (Allian).
Das „Allgemeine Handelsblatt“ erzählt: Immer wieder tauchten von englischer Seite Gerüchte auf, daß der Hafen von Zeebrugge völlig gesperrt sei. Das ist nicht der Fall. Ich habe in diesen Tagen mit eigenen Augen sechs Torpedojäger in den Hafen von Zeebrugge einlaufen sehen.

WTB. Wien, 5. Juli. (Allian).
In einem Detachement über die Tauchboote und den Schiffbau stellt die „Times“ fest, daß der englische Schiffbau im Wettkampf mit den Tauchbooten immer noch unterlegen.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

WTB. Berlin, 7. Juli. (Allian).
In der Nacht zum 6. Juli führten englische, französische und amerikanische Patrouillen an der gesamten Westfront vor. Eine englische Großpatrouille wurde bei Meteren zusammengefaßt. Im Nachhinein wurden mehrere Gefangene gemacht, vor allem bei der Abwehr eines größeren französischen Stoßtruppenunternehmens nördlich des Rhein-Marne-Kanals. Nach fortgesetzten Mißerfolgen der Amerikaner westlich Chateau-Thierry griffen sie am 6. Juli mit französischer Unterstützung an, aber die vereinigten amerikanischen und englischen Truppen schafften es, die amerikanischen Truppenverbände fest unter einem für die Amerikaner ungünstigen Feindes: hohe blutige Verluste ohne jeden politischen Gewinn.

Der Chef des Generalstabs.

Zur Ermordung des Grafen Mirbach.

WTB. Berlin, 6. Juli. (Allian).
Heute vormittag erluchten zwei Herren den kaiserlichen Gesandten in Moskau eine Unterredung, die ihnen vom Grafen Mirbach im Beisein von Begleitern Niesler und einem in Zimter anwesenden deutschen Offizier bewilligt wurde. Die beiden Unbekannten zogen Revolver und schossen auf den kaiserlichen Gesandten, wobei sie ihn leicht am Kopf verletzten. Er fiel daran zurück und stürzte sich durch einen Sprung aus dem Fenster auf die Straße. Graf Mirbach, der schwer verletzt wurde, ist, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, kurz darauf verstorben. Die beiden anderen Herren blieben unverletzt.

Sofort nach Bekanntwerden dieser Anzettelung die Kommissare für auswärtige Angelegenheiten, Ministerpräsident und Karschauer in der Gesandtschaft ein und sprach den Legationsrat Niesler die Empörung und das Bedauern der Sowjetregierung über den erschütternden Vorfall aus. Dabei ist es bis jetzt nicht gelungen, die Verdächtig zu entdecken und festzunehmen. Das bisherige Ergebnis der sofort angestellten Untersuchung läßt die Vermutung zu, daß es sich um im Dienste der Entente stehende Agenten handelt.

Graf Mirbach war am 2. Juli 1871 geboren und gehörte seit 1896 dem diplomatischen Dienste an. Er war zuerst in London, dann in Haag, in Würzburg, dann wieder in London, in Petersburg und von 1911 bis zum Kriegsausbruch als vortragender Rat im auswärtigen Amt beschäftigt. Von 1914 ging er nach Stuttgart.

Im folgenden Jahre wurde er Gesandter in Athen, wo er die deutschen Interessen bis zur Vertreibung der Geländesoldaten der Mittelmächt erfolgreich und nachdrücklich verteidigte. Er leitete dann die politische Abteilung der Militärverwaltung in Rumänien und wurde im Dezember 1917 nach Petersburg entsandt. Im Februar 1918 wurde er, wegen der sich Ende dieses Jahres als vorläufiger Vertreter Deutschlands zur Sowjetregierung nach Moskau.

Die Mörder bekannt.
WTB. Moskau, 7. Juli, nachmittags. Die ersten Sozialrevolutionäre haben sich zum Mord des kaiserlichen Gesandten bekannt. Ihre im Theater eingeschlossenen Verleumdungen sind verurteilt. In der Stadt sind Kämpfe der Gegenrevolutionäre gegen die Bolschewiki an verschiedenen Stellen entbrannt, die bisher zu Gunsten der Bolschewiki zu verlaufen sind. Alle Mitglieder der Gesandtschaft und sonstigen Vertreter deutscher Behörden sind unter Schutz.

Berlin, 8. Juli. (Privattelegramm).
Es wird nicht mehr in Zweifel gezogen, schreibt der Berl. Lokalanzeiger, daß die Engländer und Franzosen der russischen Sozialrevolutionäre sich bedienen wollten, um durch die Ermordung des Gesandten einen Bruch zwischen der Sowjet-Regierung und Deutschland herbeizuführen.

Die „Deutsche Tageszeitung“ meint: Ob durch die Ermordung unseres Gesandten gerade in diesem Augenblick bei der russischen Regierung seitens unserer Feinde viel auf Rufen der deutschen Stellung geübt oder erreicht werden wird, muß abgewartet werden. Das ist der Punkt, in dem Motiv, Zweck und Wirkung sich vereinigen. Daß für die Zukunft die Sicherheit der deutschen Gesandtschaft in Moskau gewahrt werden muß, steht bereits fest. Es ist nicht zu zweifeln, daß der Sowjet-Regierung diese Sorge besonders am Herzen liegen muß.

Berlin, 8. Juli. (Privattelegramm).
Was das „Berl. Lokalanzeiger“ erzählt, hat ein Mitglied der bolschewistischen Regierung sich im Hause der Gesandtschaft anquartiert, zum Beweise, daß die Regierung die Wahrung der Sicherheit der deutschen Gesandtschaftspersonals übernimmt. Die gegenwärtige russische Regierung schiene auch zu beschließen, eine Spionageabwehr nach Berlin zu senden, doch steht darüber ein Zweifel noch nicht fest.

Die „Times“ erzählt aus Tokio vom 29. Juli: Das russische Konsulat in Kobe, daß die Tschoko-Schiffe die Kontrolle über die Wadawot in die Hände bekommen haben. Der Führer

WTB. London, 6. Juli. (Allian).
Die „Times“ erzählt aus Tokio vom 29. Juli: Das russische Konsulat in Kobe, daß die Tschoko-Schiffe die Kontrolle über die Wadawot in die Hände bekommen haben. Der Führer

WTB. London, 6. Juli. (Allian).
Die „Times“ erzählt aus Tokio vom 29. Juli: Das russische Konsulat in Kobe, daß die Tschoko-Schiffe die Kontrolle über die Wadawot in die Hände bekommen haben. Der Führer

WTB. London, 6. Juli. (Allian).
Die „Times“ erzählt aus Tokio vom 29. Juli: Das russische Konsulat in Kobe, daß die Tschoko-Schiffe die Kontrolle über die Wadawot in die Hände bekommen haben. Der Führer

WTB. London, 6. Juli. (Allian).
Die „Times“ erzählt aus Tokio vom 29. Juli: Das russische Konsulat in Kobe, daß die Tschoko-Schiffe die Kontrolle über die Wadawot in die Hände bekommen haben. Der Führer

WTB. London, 6. Juli. (Allian).
Die „Times“ erzählt aus Tokio vom 29. Juli: Das russische Konsulat in Kobe, daß die Tschoko-Schiffe die Kontrolle über die Wadawot in die Hände bekommen haben. Der Führer

Hinne Gaf von Berichtigungen in den Angelegenheiten nach.
Durch die hohe Stimmzahlverteilung wird, soweit die fremden Stimmabstimmungen aus anderen Stimmabstimmungen haben, fremden Stimmabstimmungen nach den Angelegenheiten berücksichtigt.
Der Stimmabstimmungen in den Angelegenheiten nach.
1. Stimmabstimmung am 15. Juni 1918 in einem Streit über die Angelegenheiten nach.
2. Stimmabstimmung am 15. Juni 1918 in einem Streit über die Angelegenheiten nach.
3. Stimmabstimmung am 15. Juni 1918 in einem Streit über die Angelegenheiten nach.
4. Stimmabstimmung am 15. Juni 1918 in einem Streit über die Angelegenheiten nach.
5. Stimmabstimmung am 15. Juni 1918 in einem Streit über die Angelegenheiten nach.

Stimmabstimmung	Stimmabstimmung	Stimmabstimmung
1. Stimmabstimmung	2. Stimmabstimmung	3. Stimmabstimmung
4. Stimmabstimmung	5. Stimmabstimmung	6. Stimmabstimmung
7. Stimmabstimmung	8. Stimmabstimmung	9. Stimmabstimmung
10. Stimmabstimmung	11. Stimmabstimmung	12. Stimmabstimmung
13. Stimmabstimmung	14. Stimmabstimmung	15. Stimmabstimmung
16. Stimmabstimmung	17. Stimmabstimmung	18. Stimmabstimmung
19. Stimmabstimmung	20. Stimmabstimmung	21. Stimmabstimmung
22. Stimmabstimmung	23. Stimmabstimmung	24. Stimmabstimmung
25. Stimmabstimmung	26. Stimmabstimmung	27. Stimmabstimmung
28. Stimmabstimmung	29. Stimmabstimmung	30. Stimmabstimmung
31. Stimmabstimmung	32. Stimmabstimmung	33. Stimmabstimmung
34. Stimmabstimmung	35. Stimmabstimmung	36. Stimmabstimmung
37. Stimmabstimmung	38. Stimmabstimmung	39. Stimmabstimmung
40. Stimmabstimmung	41. Stimmabstimmung	42. Stimmabstimmung
43. Stimmabstimmung	44. Stimmabstimmung	45. Stimmabstimmung
46. Stimmabstimmung	47. Stimmabstimmung	48. Stimmabstimmung
49. Stimmabstimmung	50. Stimmabstimmung	51. Stimmabstimmung
52. Stimmabstimmung	53. Stimmabstimmung	54. Stimmabstimmung
55. Stimmabstimmung	56. Stimmabstimmung	57. Stimmabstimmung
58. Stimmabstimmung	59. Stimmabstimmung	60. Stimmabstimmung
61. Stimmabstimmung	62. Stimmabstimmung	63. Stimmabstimmung
64. Stimmabstimmung	65. Stimmabstimmung	66. Stimmabstimmung
67. Stimmabstimmung	68. Stimmabstimmung	69. Stimmabstimmung
70. Stimmabstimmung	71. Stimmabstimmung	72. Stimmabstimmung
73. Stimmabstimmung	74. Stimmabstimmung	75. Stimmabstimmung
76. Stimmabstimmung	77. Stimmabstimmung	78. Stimmabstimmung
79. Stimmabstimmung	80. Stimmabstimmung	81. Stimmabstimmung
82. Stimmabstimmung	83. Stimmabstimmung	84. Stimmabstimmung
85. Stimmabstimmung	86. Stimmabstimmung	87. Stimmabstimmung
88. Stimmabstimmung	89. Stimmabstimmung	90. Stimmabstimmung
91. Stimmabstimmung	92. Stimmabstimmung	93. Stimmabstimmung
94. Stimmabstimmung	95. Stimmabstimmung	96. Stimmabstimmung
97. Stimmabstimmung	98. Stimmabstimmung	99. Stimmabstimmung
100. Stimmabstimmung	101. Stimmabstimmung	102. Stimmabstimmung
103. Stimmabstimmung	104. Stimmabstimmung	105. Stimmabstimmung
106. Stimmabstimmung	107. Stimmabstimmung	108. Stimmabstimmung
109. Stimmabstimmung	110. Stimmabstimmung	111. Stimmabstimmung
112. Stimmabstimmung	113. Stimmabstimmung	114. Stimmabstimmung
115. Stimmabstimmung	116. Stimmabstimmung	117. Stimmabstimmung
118. Stimmabstimmung	119. Stimmabstimmung	120. Stimmabstimmung
121. Stimmabstimmung	122. Stimmabstimmung	123. Stimmabstimmung
124. Stimmabstimmung	125. Stimmabstimmung	126. Stimmabstimmung
127. Stimmabstimmung	128. Stimmabstimmung	129. Stimmabstimmung
130. Stimmabstimmung	131. Stimmabstimmung	132. Stimmabstimmung
133. Stimmabstimmung	134. Stimmabstimmung	135. Stimmabstimmung
136. Stimmabstimmung	137. Stimmabstimmung	138. Stimmabstimmung
139. Stimmabstimmung	140. Stimmabstimmung	141. Stimmabstimmung
142. Stimmabstimmung	143. Stimmabstimmung	144. Stimmabstimmung
145. Stimmabstimmung	146. Stimmabstimmung	147. Stimmabstimmung
148. Stimmabstimmung	149. Stimmabstimmung	150. Stimmabstimmung
151. Stimmabstimmung	152. Stimmabstimmung	153. Stimmabstimmung
154. Stimmabstimmung	155. Stimmabstimmung	156. Stimmabstimmung
157. Stimmabstimmung	158. Stimmabstimmung	159. Stimmabstimmung
160. Stimmabstimmung	161. Stimmabstimmung	162. Stimmabstimmung
163. Stimmabstimmung	164. Stimmabstimmung	165. Stimmabstimmung
166. Stimmabstimmung	167. Stimmabstimmung	168. Stimmabstimmung
169. Stimmabstimmung	170. Stimmabstimmung	171. Stimmabstimmung
172. Stimmabstimmung	173. Stimmabstimmung	174. Stimmabstimmung
175. Stimmabstimmung	176. Stimmabstimmung	177. Stimmabstimmung
178. Stimmabstimmung	179. Stimmabstimmung	180. Stimmabstimmung
181. Stimmabstimmung	182. Stimmabstimmung	183. Stimmabstimmung
184. Stimmabstimmung	185. Stimmabstimmung	186. Stimmabstimmung
187. Stimmabstimmung	188. Stimmabstimmung	189. Stimmabstimmung
190. Stimmabstimmung	191. Stimmabstimmung	192. Stimmabstimmung
193. Stimmabstimmung	194. Stimmabstimmung	195. Stimmabstimmung
196. Stimmabstimmung	197. Stimmabstimmung	198. Stimmabstimmung
199. Stimmabstimmung	200. Stimmabstimmung	201. Stimmabstimmung
202. Stimmabstimmung	203. Stimmabstimmung	204. Stimmabstimmung
205. Stimmabstimmung	206. Stimmabstimmung	207. Stimmabstimmung
208. Stimmabstimmung	209. Stimmabstimmung	210. Stimmabstimmung
211. Stimmabstimmung	212. Stimmabstimmung	213. Stimmabstimmung
214. Stimmabstimmung	215. Stimmabstimmung	216. Stimmabstimmung
217. Stimmabstimmung	218. Stimmabstimmung	219. Stimmabstimmung
220. Stimmabstimmung	221. Stimmabstimmung	222. Stimmabstimmung
223. Stimmabstimmung	224. Stimmabstimmung	225. Stimmabstimmung
226. Stimmabstimmung	227. Stimmabstimmung	228. Stimmabstimmung
229. Stimmabstimmung	230. Stimmabstimmung	231. Stimmabstimmung
232. Stimmabstimmung	233. Stimmabstimmung	234. Stimmabstimmung
235. Stimmabstimmung	236. Stimmabstimmung	237. Stimmabstimmung
238. Stimmabstimmung	239. Stimmabstimmung	240. Stimmabstimmung
241. Stimmabstimmung	242. Stimmabstimmung	243. Stimmabstimmung
244. Stimmabstimmung	245. Stimmabstimmung	246. Stimmabstimmung
247. Stimmabstimmung	248. Stimmabstimmung	249. Stimmabstimmung
250. Stimmabstimmung	251. Stimmabstimmung	252. Stimmabstimmung
253. Stimmabstimmung	254. Stimmabstimmung	255. Stimmabstimmung
256. Stimmabstimmung	257. Stimmabstimmung	258. Stimmabstimmung
259. Stimmabstimmung	260. Stimmabstimmung	261. Stimmabstimmung
262. Stimmabstimmung	263. Stimmabstimmung	264. Stimmabstimmung
265. Stimmabstimmung	266. Stimmabstimmung	267. Stimmabstimmung
268. Stimmabstimmung	269. Stimmabstimmung	270. Stimmabstimmung
271. Stimmabstimmung	272. Stimmabstimmung	273. Stimmabstimmung
274. Stimmabstimmung	275. Stimmabstimmung	276. Stimmabstimmung
277. Stimmabstimmung	278. Stimmabstimmung	279. Stimmabstimmung
280. Stimmabstimmung	281. Stimmabstimmung	282. Stimmabstimmung
283. Stimmabstimmung	284. Stimmabstimmung	285. Stimmabstimmung
286. Stimmabstimmung	287. Stimmabstimmung	288. Stimmabstimmung
289. Stimmabstimmung	290. Stimmabstimmung	291. Stimmabstimmung
292. Stimmabstimmung	293. Stimmabstimmung	294. Stimmabstimmung
295. Stimmabstimmung	296. Stimmabstimmung	297. Stimmabstimmung
298. Stimmabstimmung	299. Stimmabstimmung	300. Stimmabstimmung

Der Stimmabstimmungen in den Angelegenheiten nach.
1. Stimmabstimmung am 15. Juni 1918 in einem Streit über die Angelegenheiten nach.
2. Stimmabstimmung am 15. Juni 1918 in einem Streit über die Angelegenheiten nach.
3. Stimmabstimmung am 15. Juni 1918 in einem Streit über die Angelegenheiten nach.
4. Stimmabstimmung am 15. Juni 1918 in einem Streit über die Angelegenheiten nach.
5. Stimmabstimmung am 15. Juni 1918 in einem Streit über die Angelegenheiten nach.